

KIDS' GUERNICA

Liechtensteiner und Vorarlberger Kinder malen den Frieden

VADUZ – «Kids' Guernica» ist ein weltweites Kunst- und Friedensprojekt, das von Juni bis Oktober in Liechtenstein und Vorarlberg mit einer internationalen Wanderausstellung sowie einem umfangreichen Aktionsprogramm gezeigt wird. Neben Bildern, die von Kindern aus aller Welt gemalt wurden, werden in Vorarlberg auch vier und in



Liechtenstein zwei Kunstwerke von Kindern und Jugendlichen aus der Region ausgestellt.

Kinder im Mittelpunkt

Vorarlberger und Liechtensteiner Kinder malen insgesamt sechs grossformatige Bilder für die internationale Wanderausstellung. In der Volksschule Oberau Feldkirch-Gisingen, in der Kreativhauptschule Bregenz, in der «Artenne» der Sporthauptschule Nenzing, in der Hauptschule Frastanz, in der Kunstschule Eschen sowie der Primarschule Triesen entstehen seit Anfang Mai Bilder, in denen die Kinder ihre Sicht der Welt wiedergeben. Im Malprozess sollen sich Kinder und Jugendliche zudem bewusst mit dem Thema Frieden auseinandersetzen. Diese vier Kunstwerke werden nach der Ausstellung in Vorarlberg und Liechtenstein Teil der internationalen Wanderausstellung, die unter anderem bei den Olympischen Spielen in Turin (2006) und Athen (2004) gezeigt wird.

Eröffnung am 1. Juli in Vaduz

Im Mittelpunkt von «Kids' Guernica» stehen Kinder: Unter Anleitung von Künstlerinnen und Lehrerinnen malen sie in Workshops gemeinsam Bilder zum Thema Frieden, jedes so gross wie das weltbekannte «Guernica» (3,5 x 7,8 m), in dem Pablo Picasso 1937 gegen die Zerstörung der gleichnamigen baskischen Stadt protestierte. 28



Bilder aus dem internationalen Projekt «Kids' Guernica» werden in zehn Städten und Gemeinden auf öffentlichen Plätzen in Vorarlberg und Liechtenstein ausgestellt. Die offizielle Eröffnung des Projekts Kids' Guernica in Liechtenstein findet am 1. Juli am Postplatz in Vaduz unter der Schirmherrschaft des Fürstlichen Regierungschefs Otmar Hasler statt.

Die offizielle Eröffnung des Projektes in Vorarlberg findet am 10. Juni in der Bahnhofstrasse in Bregenz unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber statt. Ungefähr 1000 Kinder aus Bregenzer Schulen werden erwartet.

«Haben den Frieden gelebt»

«Kids' Guernica»: Liechtensteiner Kinder malen den Frieden

ESCHEN – «Die schönste Erfahrung war, dass die Kinder nicht nur ein Bild zum Thema Frieden gemalt, sondern den Frieden auch gelebt haben», sagt Judith Näscher. Mit sieben Kindern hat die Kunstpädagogin im Rahmen des Projekts «Kids' Guernica» ein Friedensbild gemalt. Ein Gespräch.

• Cornelia Hofer

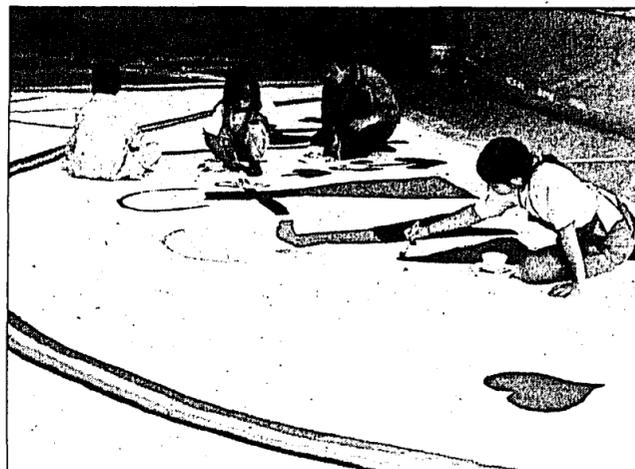
VOLKSBLATT: Sie haben mit sieben Kindern ein Friedensbild gemalt. Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?

Medienpartner
VOLKSBLATT

Judith Näscher: Es waren wunderschöne Tage für mich, weil die sieben Kinder, die sich im Vorfeld noch nicht gekannt haben, sofort eine eindrucksvolle Gruppendynamik entwickelten. Die schönste Er-



Judith Näscher (hinten links) hat zusammen mit Fatima, Amina (vorne), Arabella, David, Jessé, Benjamin, Miriam und Alexandra ein Bild zum Thema Frieden gemalt, das ab 1. Juli in Liechtenstein zu bewundern sein wird.



Judith Näscher: «Mein Grundsatz ist klar: die Kinder malen selber. Das ist für mich ganz wichtig.»

fahrung für mich war denn auch, dass die Kinder nicht nur ein Friedensbild gemalt haben, sondern auch den Frieden gemeinsam gelebt haben.

Wie sind Sie das Thema «Frie-

den» mit den Kindern angegangen?

Bevor wir zu malen begonnen haben, haben wir uns zwei, drei Stunden verbal, pantomimisch und spielerisch mit dem Thema Frieden

auseinandergesetzt. Anschliessend hat jedes Kind ein eigenes Bild gemalt und das Erstaunliche dabei war, dass die Bildinhalte alle ähnlich waren. So haben zum Beispiel fast alle Kinder einen Regenbogen, Blumen und Menschen gemalt. Ich habe den Kindern überhaupt keine Vorgaben gegeben und es wäre auch möglich gewesen, dass jedes Kind ganz unterschiedliche Sujets auf das grosse Bild hätte bringen können.

Haben Sie den Kindern beim Malen geholfen?

Ich habe mich selber als Hilfsmittel für die Kinder gesehen und sie bei Fragen beraten. Mein Grundsatz ist aber ganz klar: die Kinder malen selber. Das ist für mich ganz wichtig und ich würde einem Kind nie den Stift wegnehmen und selber malen. Das war auch bei diesem Projekt nicht anders und das ist auch mein Motto bei meiner Lehrtätigkeit an der Kunstschule.

Wie lange haben die Kinder an diesem Projekt gearbeitet?

Die Kinder haben insgesamt eine Woche an dem 3,5x7,8 Meter grossen Bild gemalt. Sie waren topmotiviert und haben sehr genau und sehr fleissig gemalt. Die Gruppe hat wirklich von der ersten bis zur letzten Minute total harmonisiert. Mit Amina war ausserdem ein Mädchen aus dem Flüchtlingsheim in Vaduz mit dabei und auch sie und ihre Mutter waren eine schöne Bereicherung für die ganze Gruppe: Ich denke gerne an die vergangene Woche zurück!

Wann und wo ist das Bild in der Öffentlichkeit zu sehen?

Das Bild wird ab 1. Juli in Vaduz zu sehen sein. Ich war aber lediglich für das Malen des Bildes mit den Kindern verantwortlich. Selbstverständlich freue ich mich aber auf diesen Termin und bin sicher, dass das Bild vielen Menschen Freude machen wird.

Kinder malen den Frieden

Ein Projekt zum 50-jährigen Gedenken an das Ende des 2. Weltkriegs

ESCHEN – «Kids' Guernica – Kinder malen den Frieden» – ist ein weltweites Kunst- und Friedensprojekt. Im Mittelpunkt stehen Kinder.

Das Projekt «Kid's Guernica» wurde 1995 von Art Japan zum 50-jährigen Gedenken an das Ende des 2. Weltkriegs ins Leben gerufen. Begleitet von Künstlern und Lehrenden sind Kinder in der ganzen Welt aufgerufen, ein Bild in der Grösse von Picassos «Guernica» (3,5x7,8 m) zu schaffen. Mit «Guernica» hat der spanische Maler 1937 seinen Protest gegen die Zerstörung der gleichnamigen baskischen Stadt zum Ausdruck gebracht.

Ein Beitrag für den Frieden

Durch Kreativität und Phantasie verliehen die Kinder, die bisher am Projekt teilgenommen haben, diesen Bildern eine starke, authentische Botschaft – eine Hoffnung auf Frieden in den Ländern, wo Krieg und Unterdrückung zum Alltag im Kindsein geworden ist, ein Bewusstsein, dass Frieden ein Geschenk ist, in den Ländern, wo



Im Mittelpunkt des Projekts «Kids' Guernica – Kinder malen den Frieden» stehen die Kinder – das war auch in Eschen nicht anders.

friedliches Zusammenleben gelebt Realität geworden ist. «Kid's Guernica» ist so ein Beitrag für den Frieden in der Welt des beginnenden 21. Jahrhunderts.

Ein Wanderausstellung durch die Welt

«Kid's Guernica» wird an vielen prominenten Spielstätten in Europa

zu grossen Anlässen gezeigt. In diesem Jahr ist die Wanderausstellung erstmals in Österreich und Liechtenstein zu sehen. Angefangen hat die Ausstellung in Japan und fand den Weg über Nepal und die USA nach Europa. Den Auftakt auf unserem Kontinent machte Italien, wo die Ausstellung während der Jugendolympiade im Südtirol

gezeigt wurde. Von dort ging sie weiter nach Frankreich, bevor sie im Oktober in Liechtenstein und in Vorarlberg zu sehen sein wird. Von hier aus geht sie ans Centre Georges Pompidou in Paris und wird im kommenden Jahr in Athen an den Olympischen Sommerspielen vor Ort sein. Die Ausstellung wird bis zu den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin in Europa bleiben.

Symposium zum Abschluss

«Kid's Guernica» wird begleitet von einem breiten Aktionsprogramm, durchgeführt von Kindern an den Ausstellungsorten Bregenz, Feldkirch, Dornbirn, Altach, Götzi, Nenzing, Schruns, Bürs, Frastanz, Vaduz und Eschen sowie Schwarzenberg. Dort schliesst Kids' Guernica mit dem Symposium «Kindheit und Trauma» von 23. bis 26. Oktober ab.

ANZEIGE

www.vorsorge.li
Unterschiede CH/FL?